



Medienmitteilung

## Die Veloprüfung erreicht das digitale Zeitalter

**Die Polizeikorps der Schweiz verwenden dieses Jahr erstmals eine nationale Internetplattform für die Fahrradprüfung der Schüler. Digitalisierung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit!**

„So macht Lernen Spass!“ Die Polizeikorps der Schweiz führen einen neuen, national harmonisierten Radfahrerertest ein. Die neue Lernplattform im Internet trägt auf spielerische Weise zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit bei. Kinder und Jugendliche werden frühzeitig und nachhaltig über die Regeln und Gefahren beim Radfahren sensibilisiert.

Die Polizeikorps der Schweiz verfügen neu über eine zeitgemässe Lernplattform für die Verkehrssensibilisierung, welche die bestehenden Präventionsangebote aus allen Kantonen, Städten und Gemeinden im Verkehrsunterricht ergänzt oder ersetzt.

Die innovativ aufgebaute Website kann ohne vorgängige Installationen oder Downloads auf Computern, Tablets und Smartphones genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler können sich mit einem Spiel und einem Lexikon effektiv auf die theoretische Veloprüfung vorbereiten, welche in der 4.-6. Klasse (kantonal unterschiedlich geregelt) durchgeführt wird. Neben Informationen zur praktischen Veloprüfung kann auch der theoretische Teil im Unterricht absolviert werden.

Die Lernplattform ist dreiteilig und steht in Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung: [www.radfahrerertest.ch](http://www.radfahrerertest.ch) / [www.testcyclistes.ch](http://www.testcyclistes.ch) / [www.testperciclisti.ch](http://www.testperciclisti.ch)

Der Online-Radfahrerertest wurde durch ein Projektteam der Arbeitsgruppe Verkehrsinstruktion (AG VIN) der Arbeitsgemeinschaft der Chefs der Verkehrspolizeien der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein (ACVS) realisiert. Die Konzeption und Entwicklung wurde durch den Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) finanziert. Die technische Begleitung erfolgte durch das Programm zur Harmonisierung der Polizeiinformatik (HPI). Die Website wurde bereits ausgiebig in Schulklassen von verschiedenen Kantonen getestet. Ein Kind aus einer Testklasse meinte begeistert: „So macht Lernen Spass!“

Die polizeilichen Instruktionsdienste der Schweiz sind verantwortlich für die Durchführung eines wirksamen und kompetenten Verkehrsunterrichts an der Volksschule. Die Dienste verfolgen das gemeinsame Ziel, Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung durch eine altersstufengerechte und praxisorientierte Verkehrsbildung zu vermeiden. Zu diesem Zweck werden Kindergärten und Schulklassen durch die Polizisten regelmässig besucht und unterrichtet. Ein wichtiger Teil des Verkehrsunterrichtes betrifft das Radfahren. Schrittweise werden die Kinder an Verkehrsregeln, wie zum Beispiel situationsgerechtes Verhalten, das Erkennen von Gefahren sowie die Risikoeinschätzung herangeführt. Aus Sicht der Verkehrsbildung sind dabei die Vorbereitung und Durchführung des theoretischen und praktischen Radfahrerrests ein wichtiger Meilenstein.

Zürich, 3. April 2019

*Für weitere Auskünfte:*

- Thomas Zimmermann, Chef Verkehrs- und Einsatzpolizei AI, Vorsitzender AG VIN ([thomas.zimmermann@kapo.ai.ch](mailto:thomas.zimmermann@kapo.ai.ch))
- Philipp Herzog, Kinder-/Jugendinstruktion Kapo ZH, stv. Dienstchef, interner Projektleiter OnRad ([hzg@kapo.zh.ch](mailto:hzg@kapo.zh.ch))